



## Partner der Unternehmen

Themen:  
Neues aus der Förderlandschaft  
Erfolgsgeschichten in Zeiten von Corona  
Schule & Wirtschaft  
Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

# 13

## Gemeinsam die Zukunft gestalten!

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*



*das Corona-Virus hat uns vor nie da gewesene Herausforderungen gestellt, sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben. Vom Schlimmsten sind wir verschont geblieben, weil der Landkreis, das Land und der Bund schnell gehandelt haben und Sie sich besonnen verhalten haben. Wenn auch derzeit nur wenige Menschen infiziert sind, so zeigen uns täglich neue Fälle im Land, dass wir das Corona-Virus noch nicht überstanden haben.*

*Nachdem in den ersten Wochen der Gesundheitsschutz zunächst im absoluten Vordergrund gestanden hat, brauchen wir jetzt klare wirtschaftspolitische Perspektiven. In den nächsten Wochen sind nun Ideen, Mut und Initiativen vonnöten. Zwar hat der Landkreis nur beschränkte Unterstützungsmöglichkeiten, aber als Genehmigungs- und Kontrollbehörde gilt: Ich erwarte überall dort, wo Organisations- und Ermessensspielräume bestehen, eine wirtschaftsfreundliche Handhabung bis zur Grenze des Möglichen.*

*Lassen Sie mich Ihnen zum Schluss die Hand reichen:*

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und ich haben immer ein offenes Ohr für Sie. Sprechen Sie uns gerne an.*

*Susanne Ganster*

*Ihre Dr. Susanne Ganster,  
Landrätin und Vorsitzende des Aufsichtsrates*



*Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,*

*lassen Sie mich persönlich beginnen: So viele Gespräche wie in den letzten Wochen hatte ich noch nie. Corona-Sofort-Hilfe, Überbrückungskredite, Kurzarbeit, Home-Office – die Liste ist noch länger. Wirtschaftsförderung hat Hochkonjunktur.*

*Das Gute an den vielen Gesprächen ist, dass wir wissen, wo die größten Herausforderungen für die Wirtschaft der Region liegen. Damit können wir nun zielgerichtete Workshops und Angebote für Firmen erstellen. Ob als Videokonferenz oder als Präsenzveranstaltung mit Abstand – unser Angebot im zweiten Halbjahr wird vielfältig sein und passgenaue Antworten auf Corona-Fragen liefern. Schauen Sie gerne immer mal auf unsere Homepage unter [www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de), damit Sie auf dem aktuellen Stand sind.*

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz ist insbesondere in diesen schweren Zeiten ein wichtiger Ansprechpartner für Sie, die Unternehmerinnen und Unternehmer. Es gibt derzeit viele Programme und Unterstützungen, wir behalten für Sie den Überblick.*

*Kommen Sie gerne mit Ihren Themen auf mich zu!*

*M. Heinrich*

*Ihre Miriam Heinrich  
Geschäftsführerin*

Unsere Gesellschafter

Gesellschafter der WFG sind der Landkreis Südwestpfalz, die Verbandsgemeinden (Dahner Felsenland, Hauenstein, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfischbach-Burgalben, Zweibrücken-Land), die Sparkasse Südwestpfalz, die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, die VR Bank Südliche Weinstraße – Wasgau eG und die Volksbank Kaiserslautern eG.

# Mit kreativen Ideen Corona trotzen

Trotz der aktuell außergewöhnlichen Zeit muss das Leben weitergehen. Am besten ähnlich wie gewohnt – aber vielleicht auch mal anders. In der Südwestpfalz gibt es viele Unternehmerinnen und Unternehmer, die der Corona-Krise in diesen turbulenten Tagen mit kreativen Ideen begegnet sind. Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten Firmenlenker vor, die mit Kreativität und Mut neue Geschäftsfelder erschließen und damit neue Zielgruppen erreichen.

## Die Corona-Kreativen

### Baustart in der Corona-Krise

### Weihermühle Hotelneubau soll im November fertig sein

Zurücklehnen, die Natur des Pfälzerwaldes genießen und entschleunigen – es hat sich herumgesprochen, dass ein Urlaub in der Südwestpfalz etwas Besonderes ist. Das bemerkt auch Sebastian Cronauer, der Chef des Landhotels Weihermühle im Pfälzer Mühlenland. „Die Buchungszahlen des 20 Zimmer großen Hotels haben sich gut entwickelt. Auch die Corona-Krise hat zu keinem großen Einbruch geführt“, versichert Cronauer.

#### Pläne liegen schon einige Jahre in der Schublade

Stetig steigende Gästezahlen haben den Hotelchef, der in Luzern Hotelwesen studiert hat, dazu bewogen, die Pläne für einen großen Hotelneubau in die Tat umzusetzen. Vorher schlummerten diese über sechs Jahre in der Schublade. „Urlaub in Deutschland wird immer attraktiver und die Region Südwestpfalz benötigt mehr Betten in qualifizierten Betrieben. Daher haben wir uns nun für den Hotelneubau entschieden, der im November fertig sein soll“, schaut Cronauer positiv in die Zukunft.

#### 18 Zimmer im Neubau

Im Spätjahr sollen dann insgesamt 38 Zimmer in drei Häusern zur Verfügung stehen. Dazu kommt ein weitläufiger



© Restaurant & Landhotel Weihermühle

Mit dem Neubau stehen ab November 38 Zimmer im Landhotel Weihermühle zur Verfügung.

Wellnessbereich. 20 Mitarbeiter beschäftigt Sebastian Cronauer aktuell und wird nach der Eröffnung des Neubaus aufstocken müssen.

#### Restaurant & Landhotel Weihermühle Weihermühle 1

66987 Thaleischweiler-Fröschen

☎ 06334 / 5584

🌐 [www.landgasthof-weihermuehle.com](http://www.landgasthof-weihermuehle.com)

## Hotel Eyberg mit neuem Biergarten

Gerhard Vogel hat sich einen Traum verwirklicht und zudem viele neue Sitzplätze hinzugewonnen: Seit Mai bietet das Hotel Eyberg in Dahn einen Biergarten für jedermann. Das Gelände hinter dem bekannten Hotel ist weitläufig, die Tische und Bänke stehen – was in Corona-Zeiten wichtig ist – weit auseinander.

#### Große Auswahl an Speisen

„Ich wollte schon immer einen Biergarten. Mit meinem Sohn, der auch Hobbykoch ist, bieten wir rund um die Uhr eine große Auswahl an Speisen an“, sagt Gastronom Vogel. Flammkuchen, Hähnchen, Bratwürste, Pommes Frites, Schnitzelvariationen – das Essensangebot ist vielfältig und wird nun nach und nach durch Thementage ergänzt.

#### Langer Traum wegen Corona umgesetzt

„Die Idee, das Hotel um einen Biergarten zu ergänzen, habe ich schon lange. Da man in Corona-Zeiten im Restaurant nicht alle Plätze besetzen kann, haben wir nun schnell gehandelt“, sagt Gerhard Vogel. Seit einigen Wochen können die Gäste laue Abende im schönen Biergarten verbringen. Direkt am Felsenpfad unterhalb des Büttelfelsens gelegen, hat der Biergarten eine spektakuläre Kulisse.

#### Mit Optimismus in die Zukunft

Nicht nur wegen des neuen Biergartens blickt die Hoteliersfamilie Vogel optimistisch in die Zukunft, denn die Übernachtungsbuchungen nehmen bereits wieder zu. Und daher wird bereits in



© Petra Würth

Familie Vogel sitzt während des Corona-Lockdown in ihrem neuen Biergarten.

die Zukunft geblickt: Die Pläne für einen Tennisplatz auf dem Gelände und einen Neubau liegen schon vor und werden nun nach und nach umgesetzt.

#### Hotel Eyberg Eybergstraße 2 66994 Dahn

☎ 06391 / 9199890

🌐 [www.hotel-eyberg.de](http://www.hotel-eyberg.de)



# Mit kreativen Ideen Corona trotzen

*Geschäftsführer Arnold C. Schura erklärt Dr. Susanne Ganster wie Blaswerkzeuge hergestellt werden. (Die Bilder sind vor der Corona-Krise entstanden)*

## In der Krise investieren Werkzeugbauer POLY-TOOLS bennewart GmbH mit neuem Standbein

Die Corona-Krise ist nicht die erste Herausforderung, die der Chef des Werkzeugbauers POLY-TOOLS bennewart GmbH in Donsieders, Arnold C. Schura, meistern muss. „Beim Ausbruch der Finanzkrise 2008 habe ich mich selbstständig gemacht. Mein Mittel gegen Krisen: Mir war grundsätzlich immer wichtig, dass POLY-TOOLS breit aufgestellt ist“, so der geschäftsführende Gesellschafter.

### In der Krise wird ein neues Projekt gestartet

In Donsieders entstehen Werkzeuge, mit deren Hilfe Kunden aus ganz unterschiedlichen Wirtschaftszweigen ihre Produkte herstellen, wie zum Beispiel Behälter für Wasserspender. Nun

hat der Chef zusammen mit seiner 95-köpfigen Belegschaft ein neues Projekt gestartet: den Aufbau einer eigenen Spritzguss-Fertigung. Diese hatte Schura von einem Unternehmen in Bruchmühlbach-Miesau übernommen – mit vier Mitarbeitern, vier Maschinen und über 40 neuen Kunden.



*Geschäftsführer Arnold C. Schura (links) mit Miriam Heinrich und Anne Kraft, Wirtschaftsförderung Zweibrücken (rechts).*

### Krisenerprobt und zuversichtlich

In jeder Krise steckt auch eine Chance weiß Arnold C. Schura, der das Unternehmen 2008 von Werner Bennewart übernommen hat. Schura möchte das Abenteuer Selbstständigkeit nicht misen und blickt zuversichtlich in die Zukunft. „Die Aufträge kommen wieder und wir haben die Kurzarbeit nach und nach zurückgefahren“, versichert der POLY-TOOLS Chef.

**POLY-TOOLS bennewart GmbH**  
Flurstraße 28

66978 Donsieders

☎ 06333 / 92130

🌐 [www.poly-tools-bennewart.de](http://www.poly-tools-bennewart.de)

## Digitaler dank Corona

## El Hanzo Styles: Neues Schuhgeschäft auf der Hauensteiner Schuhmeile

Eigentlich wollte Julian Hanß, der 15 Jahre im Schuhgeschäft seines Vaters (Schuh SAM) mitgearbeitet hatte, Mitte März die Türen seines neuen, eigenen Stores „El Hanzo Styles“ aufschließen. Doch daraus wurde nichts. Der Corona-Lockdown kam und damit waren von heute auf morgen alle Geschäfte auf der Deutschen Schuhmeile in Hauenstein geschlossen. „Der Laden war schon damals fix und fertig eingerichtet, die Regale eingeräumt. Da kam mir die Idee eines eigenen Shopping-Senders auf meinem Facebook-Account“, so Julian Hanß. Kurzerhand nahm er sein Smartphone und produzierte die erste Ausgabe von „Style TV“. Das Feedback war durchweg positiv und so konnte das Geschäft trotz Corona-Krise durchstarten. Unter dem Namen „El Hanzo Styles“ vertreibt Hanß eigens kreierte Textil-



© Julian Hanß

*Auf 250 m<sup>2</sup> bietet El Hanzo Styles eine große Auswahl an modernen Schuhen.*

waren wie Hoodies und Shirts, unter dem Namen „Feel“ hochwertige Markenschuhe aus der ganzen Welt. Hierbei handelt es sich um Sneaker, aber auch Wander-, Walking- und Komfortschuhe. Bei seiner Ware setzte er auf „Qualität, Nachhaltigkeit und ein faires Preis-Leistungsverhältnis“. Aktuell befindet sich die Firma „El Hanzo Styles“ am Standort Hauenstein mit einer Größe von

250 m<sup>2</sup>. Der Fokus liegt laut Hanß auf der Vernetzung von Online- und stationärem Handel.

**El Hanzo Styles / Feel**  
Industriestraße 13

76846 Hauenstein

☎ 06392 / 9942919

🌐 [www.el-hanzo-styles.de](http://www.el-hanzo-styles.de)

Die Firma Rave Craft produziert aus gegebenem Anlass Schutz-Visiere aus Polycarbonat.



## Schutzvisiere statt Ledergürtel und Taschen Neue Kunden für Rodalber Firma „Rave-Craft“

Zurzeit ist viel von „Helden der Krise“ zu lesen. Zu ihnen gehört definitiv auch Stefan Bauer aus Rodalben. Er fertigt Schutzvisiere, unter anderem für das Corona-Zentrum in Landstuhl.

Die Idee wurde in einem privaten Gespräch geboren: Die Lebensgefährtin des Firmenchefs Stefan Bauer ist Praxis- und Personalmanagerin im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Landstuhl. Ihr Problem am Anfang der Corona-Krise: Nirgends waren Schutzvisiere für das Zentrum zu bekommen. „Da kam mir die Idee, dass mein Lebensgefährte diese Visiere sicher schnell fertigen kann“, so Heike Hager.

**Einige Anforderungen an das neue Visier**

Gesagt, getan. Stefan Bauer fertigte in wenigen Stunden vor Ort den Prototyp. Die Ärzte und Pfleger hatten einige Wünsche, berichtet Bauer. „Die Maske sollte nicht drücken und nicht zu stramm sitzen, weil sie ja stundenlang getragen wird. Und man soll darunter nicht zu stark schwitzen.“ Für die Beschaffung der benötigten Produktionsmaterialien griff Bauer sowohl auf sein Lager als auch auf bekannte Lieferanten zurück. Gurte und Gummibänder, Schaumstoff: Für alles wurde er kurzfristig in den Betrieben der Region fündig.

**Auch Zahnärzte, Polizei und Feuerwehr interessiert**

Nach der ersten Auslieferung kamen

schnell neue Interessenten auf ihn zu. Auch Zahnärzte, Geschäfte, die Polizei und Feuerwehr sind auf ihn aufmerksam geworden und haben bereits Schutzvisiere von „Rave-Craft“ geliefert bekommen.

Als Stefan Bauer den Prototyp gefertigt hat, wäre er sicher nie auf die Idee gekommen, damit einmal zur medizinischen Grundversorgung beitragen zu können. „Das ist schon etwas Besonderes“, sagt der Südwestpfälzer.

**Rave Craft**

**Eisenbahnstraße 9**

**66976 Rodalben**

☎ **06331 / 5084034**

🌐 **www.rave-craft.de**

## Die Südwestpfalz steht in der Corona-Krise zusammen Wirtschaftsförderung startet Aktion „Meine Südwestpfalz“

Geschäfte mussten wochenlang schließen: Viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Südwestpfalz trifft die Corona-Krise existenziell. Hier greift die Aktion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz den regionalen Unternehmen unter die Arme: „Meine Südwestpfalz“ rückt Geschäfte, Hotel- & Gastronomiebetriebe und Dienstleister aus der Region in den Fokus.

Die bundesweit geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus haben auch die Unternehmen aus der Südwestpfalz vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz hat daher eine Aktion gestartet, um die regionale Verbundenheit zu stärken und die Unter-

nehmen der Südwestpfalz in den Mittelpunkt zu stellen.

**„Meine Südwestpfalz“ stärkt die regionale Wertschöpfung**

„Mit unserer Kampagne möchten wir alle Südwestpfälzerinnen und Südwestpfälzer dazu aufrufen, den lokalen Einzelhandel, die Gastronomie und die regionalen Unternehmen in dieser schwierigen Lage zu unterstützen“, so Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. Die Corona-Krise bringe viele Einschränkungen mit sich. Es gebe aber auch eine andere Seite. „Die Gesellschaft wächst zusammen. Dies wollen wir mit unserer Aktion 'Meine Südwestpfalz' weiter unterstützen“, so Heinrich weiter.



# Betriebsbesichtigung



## Komfort-Lüftungsanlagen der Gundermann GmbH aus Hauenstein Das Spezial-Unternehmen plant eine Erweiterung



Steffen (links) und Volker Laux.

Das Zweibrücken Fashion Outlet, das Kurhaus Baden-Baden, das John Deere Innovationszentrum in Kaiserslautern – die Liste der Referenzobjekte ist lang. Das zeigt: Die Firma Gundermann GmbH in Hauenstein hat sich in den 70 Jahren ihres Bestehens einen Ruf erarbeitet. Den Ruf, besonders hochwertige Lüftungsanlagen zu fertigen. „Unser Alleinstellungsmerkmal ist, dass wir einen Großteil der Bauteile für die Belüftungsanlagen auf modernsten Maschinen in unserem Unternehmen in Hauenstein selbst produzieren“, berichtet Geschäftsführer Steffen Laux. Sein Bruder Volker Laux ergänzt: „Wir sind stolz auf unsere Referenzprojekte. Individuelle Beratung, termintreue Ausführung und maßgeschneiderte Lösungen sind unsere Spezialität.“

Als der Betrieb 1948 von Franz Gundermann gegründet wurde, hat man sich zunächst um Klempnerarbeiten gekümmert. Durch die starke Entwicklung der Schuhindustrie erkannte der Firmengründer schnell den Bedarf an Lufttechnischen Anlagen und spezialisierte sich. Komfort-Lüftungsanlagen sind auch heute noch der Tätigkeitsschwerpunkt der Gundermann GmbH. 28 Vollzeitmitarbeiter und drei Azubis beschäftigt das Hauensteiner Unternehmen. „Wir freuen uns sehr, dass die Gundermann GmbH derzeit eine Erweiterung des Standortes plant. Wenn dann neue Facharbeiter gesucht werden, unterstützen wir gerne bei der Suche“, schließt Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz.

**Gundermann GmbH**  
**Alte Bundesstraße 21**  
**76846 Hauenstein**  
☎ **06392 / 993311**  
🌐 **www.gundermann-gmbh.de**

## Waren wir auch schon in Ihrem Unternehmen?

Gerne kommen Landrätin Dr. Susanne Ganster und Wirtschaftsförderin Miriam Heinrich zur Betriebsbesichtigung in Ihrer Firma vorbei. Schreiben Sie uns an:  
**info@wfg-suedwestpfalz.de**



Eine kleine Auswahl der Betriebsbesichtigungen der letzten Jahre.

# Wir gratulieren! 50 Jahre



© Hapa Heizungsbau GmbH

Christian Fuchs ist seit vier Jahren Firmenchef.

## Gefeiert wird später – 50 Jahre Heizungsbauer Hapa in Lemberg

In der Südwestpfalz ist der Heizungsbauer Hapa vor allem durch die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Hapa-Infotage bekannt. Dann kommen bekannte Hersteller aus dem Sanitär- und Heizungsbereich mit ihren Info-Trucks auf das Firmengelände im Lemberger Industriegebiet und informieren über die neuesten Trends.

„Die Corona-Krise hat den diesjährigen Hapa-Infotag und unser Fest zum 50-jährigen Bestehen allerdings unmöglich gemacht. Daher haben wir kur-

zerhand unser Info-Event und die Feierlichkeiten ins nächste Jahr verschoben“, sagt Firmenchef Christian Fuchs.

Darüber hinaus gebe es für Hapa jedoch keine negativen Auswirkungen durch das Corona-Virus. Fuchs weiter: „Die Nachfrage nach Whirlpools, Schwimmbädern und Saunen ist durch Corona sogar gestiegen.“ Viele Menschen in der Region lassen sich nun eine Heim-Wellnessanlage bauen.

Christian Fuchs hat das Unternehmen vor vier Jahren von seinem Vater über-

nommen. Dieser kam in den 70er Jahren in den Betrieb und hatte das Unternehmen vor gut 20 Jahren von Adolf Hinkel gekauft. Damals beschäftigte das Unternehmen neun Mitarbeiter, heute sind es 25.

**Hapa Heizungsbau GmbH**

**Im Kohlteich 11**

**66969 Lemberg**

☎ **06331 / 209010**

🌐 **www.hapa-heizungsbau.de**

## 50 Jahre Campingplatz Büttelwoog



© Campingplatz und Gaststätte Büttelwoog

Der Campingplatz von André und Gisela Lejeune bietet etwa 200 Stellplätze für Caravans, Wohnmobile und Zelte.

Immer wieder veranstaltet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz Gründerseminare, damit Menschen mit Gründungsideen auch das nötige Rüstzeug an die Hand bekommen. Jürgen Lejeune kann bei diesem Thema aus dem Nähkästchen plaudern, wenn es um das „Abenteuer Selbstständigkeit“ geht.

### Vom sicheren Job in die Selbstständigkeit

Vor über 50 Jahren gab der gelernte Schlosser seinen sicheren Job bei der BASF in Ludwigshafen auf, um den Campingplatz Büttelwoog zu gründen. „Als wir vor über fünf Jahrzehnten den Campingplatz eröffneten, hätten wir nicht zu träumen gewagt, dass er ein-

mal so gut laufen würde“, sagt Jürgen Lejeune, der noch als „guter Geist“ auf dem Campingplatz mitarbeitet. Chef ist Sohn André Lejeune, der mit seiner Mutter Gisela die Geschicke des Platzes lenkt.

### Kurzurlaub ist gefragter denn je

„Etwa 50.000 Gäste erholen sich Jahr für Jahr auf unserem Campingplatz“, berichtet André Lejeune. Kurzurlaub ist schon seit Längerem angesagt, aber in Corona-Zeiten noch einmal mehr. Dieser Trend trägt auch dazu bei, dass im Dahner Felsenwand die Übernachtungszahlen seit Jahren stetig steigen. Das gleiche Bild zeigt sich beim Campingplatz Büttelwoog: Etwa 50.000 Gäste erholen sich dort im Jahr – „Tendenz steigend“, stellt der Besitzer fest.

**Campingplatz und Gaststätte Büttelwoog**

**Ludwigstraße 3**

**66994 Dahn**

☎ **06391 / 5622**

🌐 **www.camping-buettelwoog.de**

# Wir gratulieren! 25 Jahre



Das Unternehmen wird von Ludwig, Michael und Sandra Doniat geführt.

## Kunden mustergültig bedienen – seit 25 Jahren

Hobby-Handwerker kennen das Problem: Der Farbton auf dem Computerbild weicht oft leicht von der tatsächlichen Farbe ab. Genau deshalb gibt es Musterkollektionen, die zugeschickt werden. So lassen sich zum Beispiel die Bodenbeläge direkt in der Wohnung anschauen und überprüfen. Genau hier liegt die Kernkompetenz der Donico Marketing & Muster Service GmbH in Weselberg.

Seit 25 Jahren ist Donico einer der führenden Anbieter von Produktpräsentationen. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung, Einlagerung und den Versand von Musterkarten und -kollektionen, Musterkoffern und Verkaufsfördermitteln jeglicher Art spezialisiert.

„Wer seinen Auftraggebern Produktvorschläge professionell und kompakt auf hochwertigen Musterkarten oder -katalogen präsentiert, startet meist erfolgversprechend in die Verkaufsverhandlung“, weiß Geschäftsführer Michael Doniat. Produziert werde individuell auf Kundenwunsch. „Der Kunde hat somit keine Überproduktion und für den gesamten Produktions- und Lieferablauf nur einen Ansprechpartner“, sagt Sandra Doniat.

Die Donico GmbH wurde vor 25 Jahren von Ludwig Doniat gegründet. Seit knapp 20 Jahren ist die Firma in Weselberg ansässig. Für den Neubau im dortigen Gewerbegebiet wurden rund 1,6 Millionen Euro investiert, inklusive För-

dermittel durch die EU. Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt zehn Mitarbeiter.

Blicken wir noch kurz in die Zukunft: Natürlich geht es bei der Donico Marketing & Muster Service GmbH nicht ohne Digitalisierung. So wurden in den letzten Jahren bereits 80.000 Euro in eine Modernisierung des Maschinenparks investiert, ein weiterer fünfstelliger Betrag soll zeitnah folgen.

**DONICO Doniat**  
**Marketing & Muster Service GmbH**  
**Rudolf-Diesel-Straße 28**  
**66919 Weselberg**  
☎ **06333 / 993969**  
🌐 **www.donico.de**

## Aus Ruinen auferstanden – Hotel Kloster Hornbach feiert 20-jähriges Jubiläum

# 20 Jahre

Eher unspartanisch geht es im ehemaligen Benediktinerkloster „Kloster Hornbach“ in der Südwestpfalz zu. Nur Klostermauern, Kreuzgang, Kapelle und Remise erinnern noch an die klösterliche Abstinenz, ansonsten herrschen Eleganz und Komfort im Hotel.

Im Jahr 2000 begrüßte das Haus in Hornbach bei Zweibrücken nahe der französischen Grenze seine ersten Gäste. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel über den Kloster-Ruinen aus dem 8. Jahrhundert verfügt über 48 Zimmer und Suiten. Das architektonische Vorzeigeprojekt gilt bis heute als ein gelungenes Beispiel für die Tourismusentwicklung in der Region im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Saarland und Elsass-Lothringen.

Nun feiert das elegante Hotel in Hornbach seinen 20. Geburtstag. „Wir sind sehr stolz, was wir hier in 20 Jahren gemeinsam mit unserem engagierten

Team geschafft und geschaffen haben. Als wir hier 1999 in Hornbach ankamen, standen wir vor einer Klosterruine, aber wir hatten eine Vision und glaubten an die Magie des Ortes“, so Christiane Lösch, Inhaberin des Hotel Kloster Hornbach. Sie betreibt das Hotel zusammen mit ihrem Ehemann Edelbert. Das Hoteliers-Ehepaar ergänzt: „Nun

möchten wir unseren Erfolg gemeinsam mit dem Team, unseren Gästen, Partnern und Freunden feiern.“

**Kloster Hornbach Lösch GmbH**  
**Im Klosterbezirk**  
**66500 Hornbach**  
☎ **06338 / 910100**  
🌐 **www.kloster-hornbach.de**



Bereits seit 20 Jahren empfangen Edelbert und Christiane Lösch Gäste in dem ehemaligen Benediktinerkloster.

© Kloster Hornbach Lösch GmbH

# Mehr Gewerbeflächen für die Südwestpfalz!



© Harald Kröher (2)

Das interkommunale Gewerbegebiet bietet Investoren eine Fläche von 6,7 Hektar.

## Interkommunales Gewerbegebiet Wilgartswiesen/Hauenstein

In der Südwestpfalz steht eine Fläche von 6,7 Hektar für die Ansiedlung neuer Unternehmen bereit: das interkommunale Gewerbegebiet Wilgartswiesen/Hauenstein. Nördlich von Hauenstein ist ein neues Gewerbegebiet entstanden, direkt an der Bundesstraße 10 und der Bahnlinie. Genauer gesagt in der Nähe des Bahnhaltopunktes Hauenstein-Mitte. Das neue interkommunale Gewerbegebiet grenzt direkt an die Schuhmeile Hauenstein, die mit ihren 250.000 Besuchern pro Jahr ein wesentliches Standbein für die touristische Infrastruktur darstellt. Die Erschließung der neuen Gewerbefläche ist abgeschlossen, sodass der Baubeginn für Investoren ab sofort möglich ist.

Das neue interkommunale Gewerbegebiet Wilgartswiesen/Hauenstein:  
Viel Platz für Ihre Ideen und Visionen.

**Wir beraten Sie gerne! Ihre  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Südwestpfalz**

## Ein gemeinsames Konzept zur Entwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen

Der Kreis Südwestpfalz sowie die Städte Pirmasens und Zweibrücken wollen gemeinsam Industrie- und Gewerbeflächen entwickeln. Eine entsprechende Potenzialanalyse haben die Verantwortlichen in Auftrag gegeben.



(v.l.n.r.): Michael Mammes, Uwe Mantik (beide von der CIMA Beratung + Management GmbH), Landrätin Dr. Susanne Gangster, Oberbürgermeister Markus Zwick und Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza.

### Bessere Steuerung von Unternehmensansiedlungen

Passgenaue Gewerbe- und Industrieflächen sind die Grundlage für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. In der Region Südwestpfalz sollen Unternehmensansiedlungen nun besser gesteuert werden. „Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist entscheidend für eine positive Entwicklung der Südwestpfalz. Daher bin ich dankbar, dass wir nun zusammen mit den Städten Pirmasens und Zweibrücken – mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz – weiteres Entwicklungspotential ausloten“, so Landrätin Dr. Susanne Ganster.

### Neues Konzept für Gewerbeflächen

„Wo können neue Gewerbe- und Industrieflächen erschlossen werden und welche Unternehmen interessieren sich dafür? Dies sind nur zwei Fragen, die das neue Entwicklungskonzept in einem Jahr beantworten wird“, ergänzt Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. Den Startschuss zur Potenzialanalyse gab Landrätin Dr. Susanne Ganster zusammen mit dem Oberbürgermeister von Pirmasens Markus Zwick und Zweibrückens Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza.

### Wo sind Flächen und wer könnte sich dafür interessieren?

In einem ersten Schritt soll das beauftragte Büro herausfinden, welche Flächen es in der Südwestpfalz gibt und wo noch Gewerbeflächen ausgewiesen werden können. Gleichzeitig sollen Vorschläge gemacht werden, welche Branchen sich auf diesen Flächen ansiedeln könnten.

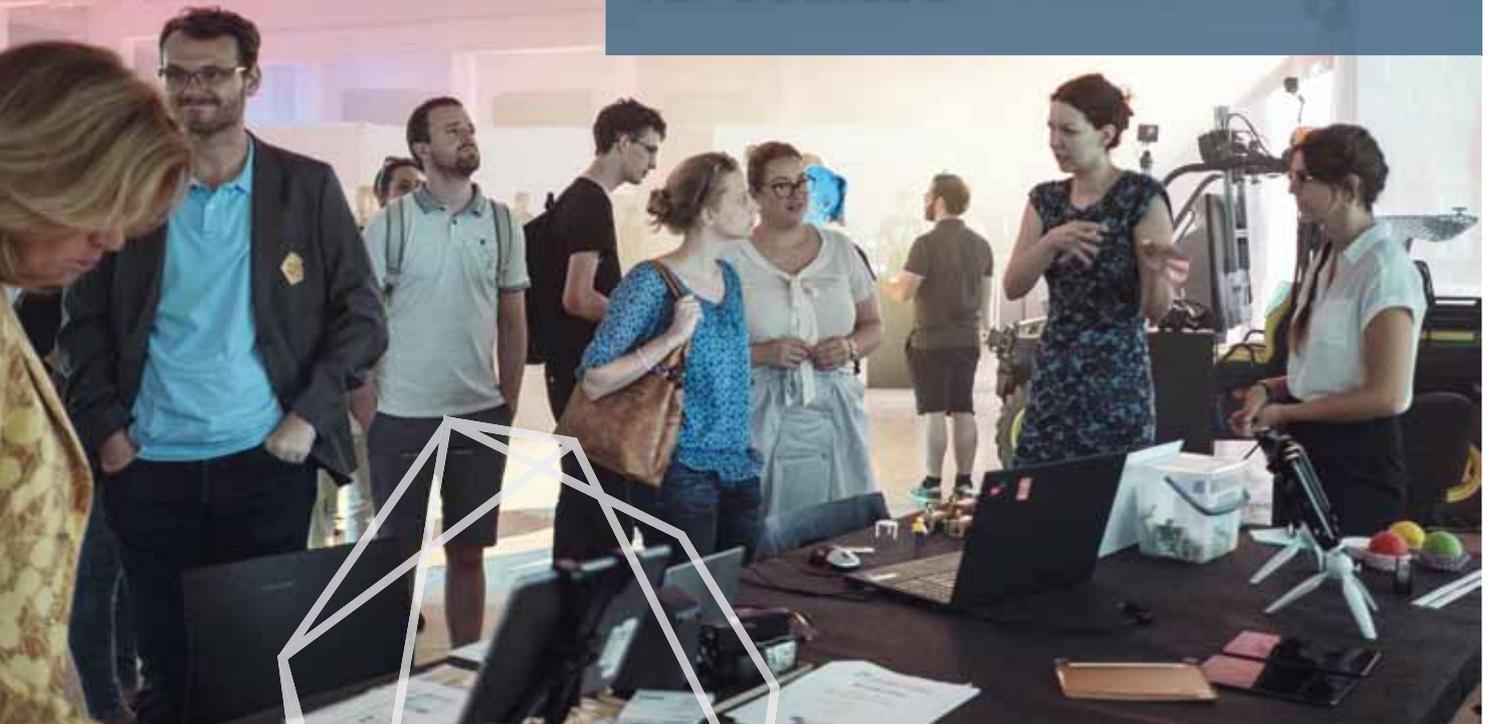
### Gemeinsam für die Zukunft der Südwestpfalz

Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz, schließt mit den Worten: „Wenn der Landkreis Südwestpfalz, die Stadt Pirmasens und die Stadt Zweibrücken das Thema Unternehmensansiedlung jetzt gemeinsam für die Zukunft der Region angehen, freut mich das besonders.“

Gefördert durch: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



# Ein neues Angebot für Betriebe



## Unternehmerfragen treffen auf Antworten von der Hochschule

Im Dienstleistungszentrum der IHK Pfalz in Pirmasens können Unternehmen ihre Probleme vorstellen und erhalten nach einer ersten Analyse konkrete Handlungsempfehlungen. „Atelier de Transfert“ nennt sich das Projekt, von dem nicht nur der Hochschulstandort profitieren soll, sondern auch die gesamte Region und die hier ansässigen Firmen. Für die Betriebe ist das Angebot kostenlos.

### „Atelier de Transfert“ – Werkstatt für den Wissensaustausch

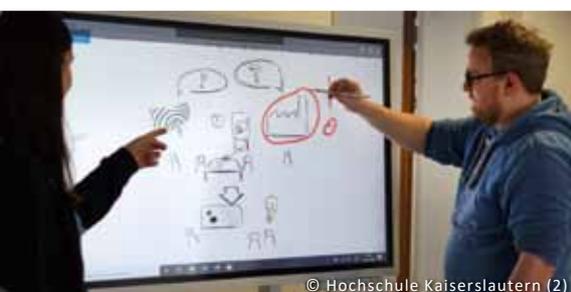
Der Mehrwert für Unternehmen besteht darin, dass sie bei der Lösung ihrer Probleme durch eine methodische Herangehensweise unterstützt werden und Fachwissen von Expertinnen und Experten der Hochschule Kaiserslautern erhalten. Besonders Themen im Bereich Digitalisierung können im Rahmen des „Atelier de Transfert“ angestoßen werden.

### Erst der Dialog, dann der Projektplan

Nach dem Besuch des Ateliers erhalten Unternehmen einen Projektplan mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen. Die Weiterverfolgung ist von den Unternehmen frei gestaltbar. Sie können einzelne Punkte selbst umsetzen, weiterhin mit der Hochschule kooperieren, die Projekte mit studentischen Praxis- und Abschlussarbeiten initiieren oder durch Dienstleister fortführen.

### Die Ziele sind vielschichtig

Das „Atelier de Transfert“ verfolgt die Ziele der Stärkung und Entwicklung der Region Südwestpfalz und des Hochschulstandortes Pirmasens sowie der Intensivierung und Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und den Unternehmen der Region. Zentral ist dabei der gegenseitige Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Bewältigung identifizierter Herausforderungen der Praxis.



© Hochschule Kaiserslautern (2)

*Im Atelier de Transfert kommen Studierende und Unternehmen zusammen, um an realen Fragestellungen zu arbeiten.*

### Hochschule Kaiserslautern

**Prof. Dr.-Ing. Martin Wölker | Janina Müller**

**[martin.woelker@hs-kl.de](mailto:martin.woelker@hs-kl.de) | [janina.mueller@hs-kl.de](mailto:janina.mueller@hs-kl.de)**

☎ **0631 / 3724-7028**

🌐 **[www.offenedigitalisierungsbundpfalz.de/adt/](http://www.offenedigitalisierungsbundpfalz.de/adt/)**

# Wettbewerbe

## Zeigen Sie, was Sie drauf haben!

Mit der Teilnahme an Wettbewerben können Unternehmen einiges für ihr Prestige tun und auf vergleichsweise einfache und kostengünstige Art die Reichweite der eigenen Kommunikation steigern. Deshalb hat die Wirtschaftsförderung Südwestpfalz hier eine Auswahl von interessanten Wettbewerben zusammengestellt.

## Vorhang auf für **Gründerinnen und Gründer**

Pioniergeist gesucht: Beim Wettbewerb „Pioniergeist“ prämiieren die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), SWR Fernsehen und die Volksbanken Raiffeisenbanken auch in diesem Jahr herausragende rheinland-pfälzische Nachwuchsunternehmen. Teilnehmen kann jeder, der in den vergangenen fünf Jahren ein Unternehmen gründete, übernahm oder noch in diesem Jahr gründen wird. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2020.

Der Preis für das beste Gründungskonzept ist mit 15.000 Euro dotiert, der Zweit- und der Drittplatzierte erhalten 10.000 Euro beziehungsweise 5.000 Euro. Darüber hinaus vergeben die Business Angels Rheinland-Pfalz wieder einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro für die beste Gründungs-idee. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter [www.pioniergeist.rlp.de](http://www.pioniergeist.rlp.de) abrufbar.

Gewinnerunternehmen profitieren neben dem Preisgeld auch von der Medienresonanz rund um die Preisverleihung. Der Gründerpreis wird in diesem Jahr bereits zum 22. Mal unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz vergeben.



Alle Infos und Bewerbungsunterlagen gibt's auf: [www.pioniergeist.rlp.de](http://www.pioniergeist.rlp.de)



## „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ Jetzt am Wettbewerb teilnehmen

„Noch immer liegt der Frauenanteil in der privaten Wirtschaft auf den oberen Führungsebenen unter einem Drittel“, weiß die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz Miriam Heinrich. Daher rufe sie gerne zur Teilnahme am Wettbewerb „Frauen im Mittelstand“ auf.

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz schreibt den Preis zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Institut für Familienunternehmen & Mittelstand der WHU aus. Ziel ist es, Frauen aus erfolgreichen mittelständischen Unternehmen für ihre nachhaltige, erfolgreiche und zukunftsichernde Unternehmensaufstellung sowie ihre besonderen Verdienste im Bereich der Förderung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszuzeichnen. Dadurch sollen erfolgreiche Frauen sichtbar gemacht werden und ein Vorbild für jüngere Frauen sein.

Es werden Bewerbungen berücksichtigt, die bis spätestens 10. August 2020 eingehen.



## Corona-Überbrückungshilfe des Bundes gestartet

Seit dem 10. Juli 2020 können kleine und mittelständische Unternehmen die neue Überbrückungshilfe des Bundes in Anspruch nehmen. Das 25 Milliarden Euro schwere Programm ist Teil eines umfassenden Konjunkturpakets der Regierungskoalition. Die Beantragung ist ausschließlich über Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer möglich.

Mit der neuen Überbrückungshilfe des Bundes soll kleinen und mittelständischen Unternehmen geholfen werden, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen mussten, so die Information des Bun-

desministeriums für Wirtschaft und Energie in Berlin Mitte Juni. Betroffenen Unternehmen, Organisationen und Selbstständigen wird für die Monate von Juni bis August 2020 eine weitere Liquiditätshilfe gewährt. Die Förderung des neuen Programms ist deutlich höher als bei der Soforthilfe, von Juni bis August können je nach Umsatzausfall bis zu 150.000 Euro an betrieblichen Fixkosten erstattet werden. Den Unternehmen werden nicht-rückzahlbare Zuschüsse zu den fixen Betriebskosten gewährt. Antragsberechtigt sind Unternehmen, die im April und Mai 2020 einen Umsatzrückgang von mindestens 60 Prozent gegenüber April und Mai

2019 nachweisen können. Je nach Umsatzeinbruch werden zwischen 40 Prozent und 80 Prozent der Fixkosten erstattet.

Anträge können ausschließlich über Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer über das zentrale Portal des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) gestellt werden ([www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)). Antragsfrist ist der 31. August 2020.



## Chancen auf Zuschüsse

**Gute Nachricht für die Unternehmen in der Region: Diese können Zuschüsse zu ihren Investitionen beantragen. Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium unterstützt mit dem Förderprogramm GRW regionale Wirtschaftsstrukturen.**

Im Rahmen der Programme zur regionalen Wirtschaftsförderung werden Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. Dabei bestehen Fördermöglichkeiten im Gebiet der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Gebiete).

Unternehmen aus dem Fördergebiet können demnach bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) Anträge stellen und so von Fördermit-

teln für ihre Investitionen profitieren. Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, meint dazu: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir das Instrument der einzelbetrieblichen GRW-Förderung haben. Das bewährte Verfahren stärkt unsere Unternehmen und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.“ Wichtig sei, unbedingt vor Beginn einer Investitionsmaßnahme mit der WFG Kontakt aufzunehmen. Das Programm richtet sich an Unter-

nehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich Beherbergungsbetriebe. Gefördert werden unter anderem Errichtungs- und Erweiterungsmaßnahmen. Die Fördersätze richten sich nach der Investitionsart und Unternehmensgröße und betragen bis zu 30 Prozent. Kleine und mittlere Firmen erhalten die höchsten Fördersätze. Die Förderung setzt in der Regel die Schaffung von Arbeitsplätzen voraus. Förderanträge können noch bis Ende dieses Jahres gestellt werden.

### Das Wichtigste in Kürze zur GRW-Förderung:

- **Förderprogramm für überregional tätige, gewerbliche Unternehmen**
- **Investitionen zur Betriebserrichtung und -erweiterung**
- **Vorhaben muss im Fördergebiet umgesetzt werden**
- **Zuschüsse bis zu 30 % möglich**
- **Direkte Antragstellung bei der ISB**

# Wirtschaftsförderung ist für Unternehmen da

## Seite an Seite mit der regionalen Wirtschaft

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz hält ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot in der Corona-Krise bereit. Bei individuellen Fragen können sich Unternehmerinnen und Unternehmer telefonisch oder per Mail melden. Telefontermine können über die Nummer 06331 809-139 vereinbart werden. Mails können an [info@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:info@wfg-suedwestpfalz.de) gerichtet werden.

Mit dem Ziel, Unternehmen beiseite zu stehen, stellt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz aktuell Hilfestellungen bereit. Diese sind über die Internetseite [www.wfg-suedwestpfalz.de/corona](http://www.wfg-suedwestpfalz.de/corona) abrufbar. Die Informationen werden stets aktualisiert.

## Unser Service für Sie



### Registrieren Sie sich doch ...

*... für unsere Unternehmensdatenbank!*

Werden Sie gefunden in der Südwestpfalz! Suchen Sie Unternehmen, die Sie für eine Kooperation, beispielsweise als Lieferant oder Zulieferer, benötigen? Hier finden Sie sie. Oder Sie werden gefunden: [www.wfg-suedwestpfalz.de/standort/unternehmensdatenbank/](http://www.wfg-suedwestpfalz.de/standort/unternehmensdatenbank/)

*... wenn Sie Gewerbeflächen und -objekte anbieten möchten!*

Unter [www.wfg-suedwestpfalz.de/standortangebote](http://www.wfg-suedwestpfalz.de/standortangebote) finden Sie Datenblätter zum Ausfüllen für Gewerbeflächen und -objekte, die Sie gerne über uns anbieten können.

*... auf unserer Facebook-Seite!*

Aktuelle Veranstaltungen, Neuigkeiten aus der Förderlandschaft oder sonstige, wichtige Daten und Informationen finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Facebook-Seite: [www.facebook.de/wfg.swp](https://www.facebook.de/wfg.swp)

## Einmal anmelden, immer auf dem Laufenden.

Der WFG-Newsletter.  
Anmeldung auf  
[www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de)  
oder per E-Mail:  
[info@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:info@wfg-suedwestpfalz.de)





© Andreas Groß Film / Fotostudio Pirmasens(3) und Bild auf Titelseite unten links

## Unternehmensplanspiel TOPSIM an der Hochschule Kaiserslautern, Standort Zweibrücken

Im Planspiel haben erstmals Berufsschüler aus Pirmasens, Zweibrücken und Rodalben als Unternehmer zusammengearbeitet.



Beim diesjährigen Managementplanspiel haben über 60 Berufsschüler aus Pirmasens, Zweibrücken und Rodalben zusammengearbeitet.

Seit 2011 lernen Schüler aus der Südwestpfalz in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zweibrücken im Rahmen von Managementplanspielen das Einmaleins der Wirtschaft. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren 22 TOPSIM-Planspiele durchgeführt, dieses Mal waren über 60 hochmotivierte Schülerinnen und Schüler beteiligt, die von Professor Christian

Armbruster und seinem Team betreut wurden. Dieses Jahr wurde auch eine Premiere gefeiert, denn zum ersten Mal kümmerten sich Schüler der Berufsbildenden Schulen Zweibrücken, Pirmasens und Rodalben zusammen um die virtuellen Unternehmen.

### Viele positive Rückmeldungen von den Schülern

Von den teilnehmenden Schülern, die sich als junge Führungskräfte und Nachwuchsmanager in den Planspielen versuchen konnten, gab es viel positives Feedback zu vernehmen: Von der Schülerschaft war unter anderem zu hören, dass man durch das Planspiel einen besseren Überblick bekomme, was ein Unternehmen alles leiste. Angegeben wurde auch, dass man durch die Teilnahme lerne, besser zu halten, Erfahrung sammle, wie ein Unternehmen geführt werde und wie Prozessabläufe innerhalb des Unternehmens funktionieren. Das Planspiel sei ein voller Erfolg gewesen.

Die Vorteile der Managementplanspiele an der Hochschule Kaiserslautern, Standort Zweibrücken, liegen klar auf der Hand: Sie machen unternehmerische Herausforderungen erlebbar und ermöglichen den Teilnehmern, praktische Erfahrung zu sammeln.

### Das praxisnahe Projekt vermittelt einen klaren Einblick ins Wirtschaftsleben

Unterstützung erfahren die Managementplanspiele vonseiten der Politik. Landrätin Dr. Susanne Ganster unterstreicht die wichtige Bildungsfunktion des etablierten Erfolgsprojekts: „Mir ist es ein Anliegen, dass die jungen Menschen aus unserer Region sehen, welches gute Hochschulangebot die Region zu bieten hat. Ich bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen Pirmasens, Zweibrücken und Südwestpfalz.“ Das Management-Planspiel wird seit Beginn durch die Sparkasse Südwestpfalz unterstützt.

## Fit in Technik: Der „Tech caching Parcours“ in Vinningen hat Mädchen spielerisch an Zukunftstechnologien herangeführt

Berufe mit den Schwerpunkten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) für Mädchen erlebbar machen: Das war das Ziel des „Tech caching Parcours“, der im Rahmen der Standortinitiative Südwestpfalz in Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern an der Konrad-Adenauer-



Beim „Tech caching Parcours“ werden die Schülerinnen spielerisch an technische Berufe herangeführt.

Schule Grund- und Realschule plus in Vinningen durchgeführt wurde.

Sie durften forschen, tüfteln und Rätsel lösen: Spielerisch wurden die Schülerinnen in spannenden Versuchen und mit kleinen Aufgaben an Zukunftstechnologien herangeführt. „Tech caching“ ist vergleichbar mit einer Schatzsuche. An 16 Stationen durften sich die Mädchen ausprobieren, Platinen löten, Solarzellen herstellen und viele andere spannende Projekte angehen. Dabei standen ihnen Tutorinnen der Hochschule Kaiserslautern zur Seite. Sie beantworteten auch Fragen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in den MINT-Fächern. Die Berufsaussichten in diesen Fächern sind vielversprechend.

„Im Tech caching Parcours werden Schülerinnen an Zukunftstechnologien herangeführt und dürfen dabei ihre eigenen Talente entdecken und spielerisch herausfinden, welcher Job zu ihnen passt. In unserer Region gibt es eine große Bandbreite an zukunftsorientierten, technischen Berufen“, begründet Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, ihr Engagement in diesem Bereich.

Das Projekt „Tech caching“ wird gefördert durch den Verbund „mst|femNet meets Nano and Optics“ und das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“.

## Der clevere Gastronom

Mit dem Vortrag „Der clevere Gastronom“ hat im März eine Workshop-Reihe begonnen, die sich gezielt an Gastronomen und Hoteliers der Südwestpfalz richtet. Nach dem erfolgreichen Auftakt soll es nun im Herbst und Winter weitere Termine geben. Dabei geht es um Restaurantmarketing, Strategie und Konzeption sowie Kalkulation. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken im Rahmen der Standortinitiative SüdWestpfalz.

### Die Urlaubsregion Südwestpfalz profilieren – das Image der Gastronomie weiter aufpolieren

Jeder Gastronom kann sein Image selbst bestimmen, hat es in der Hand die Gästeerwartungen zu übertreffen und kann sich seine Mitarbeiter frei aussuchen. Wie das gelingt und was verändert werden muss, um einen zukunftsfähigen Gastronomiebetrieb zu schaffen, damit beschäftigt sich die

Veranstaltungsreihe. Bekannte Expertinnen und Experten erläutern dabei die gestiegenen Anforderungen der Branche, die veränderten Wettbewerbsbedingungen und die zukünftige Entwicklung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps und Anregungen zu Verbesserung- und Optimierungsmöglichkeiten.

### Das unterschätzte Marketinginstrument in der Gastronomie: die Speisekarte

Im ersten Teil des Workshops, der am 9. März stattfand, ging die Referentin zum Beispiel auf das Thema „Speisekarten-Marketing“ ein und zeigte auf, wie eine regionale und saisonale Speisekarte als Marketinginstrument funktioniert. Nach dem Vortrag schloss sich eine Diskussion mit den Teilnehmern an. Für Silvia Seebach, die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land, steht fest, dass man seitens der Politik die hiesigen Betriebe im Gastronomie- und Tourismusbereich noch gezielter unterstützen sollte: „Die Gästezahlen

in der Südwestpfalz steigen stetig an. Wir wollen aus jedem Gast einen Fan machen und mit dieser Workshop-Reihe die Gastronomiebetriebe in unserer Region stärken.“

Auch Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, betont die Bedeutung von Tourismus und Gastronomie in der Südwestpfalz: „Wirtschaftsförderung bedeutet auch die Unterstützung der touristischen Leistungsträger. Unser Workshop „Der clevere Gastronom“ zeigt auf, dass zum Beispiel regionale Produkte immer häufiger auf den Speisekarten von Restaurants zu finden sind und somit als Werbeinstrument fungieren.“



Referentin Sandra Katmann sprach über die Zukunft der Gastronomiebetriebe.

## Gründung im Nebenerwerb



Miriam Heinrich mit Referent Uwe Schwan, Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Betriebsberatung AG.

Welche Chancen und Risiken gibt es bei einer Existenzgründung im Nebenerwerb, wie sehen meine individuellen Voraussetzungen aus und welche Steuern kommen auf mich zu? Diese Fragen beantwortete Uwe Schwan von der Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Betriebsberatung AG beim ersten Online-Seminar der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. An der

Veranstaltung „Existenzgründung im Nebenerwerb“ am 7. Juli nahmen 16 potenzielle Gründer teil.

Aktuelle Daten zeigen, dass die Anzahl der Existenzgründungen in Deutschland 2019 im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder angestiegen ist. Mehr als 70 Prozent der Gründungen erfolgen im Nebenerwerb. „Das Risiko des Scheiterns ist hier deutlich geringer, da die Gründer in der Regel über ein Einkommen verfügen, dass sie zur Finanzierung der selbständigen Tätigkeit heranziehen können“, erläutert Uwe Schwan bei seinem Vortrag.

Anschließend erhalten die Seminar-Teilnehmer einen Existenzgründer-Fahrplan, der sie auf dem Weg in die Selbständigkeit Schritt für Schritt begleiten soll. Denn neben der eigentlichen Geschäftsidee spielt die Finanzierung eine

wichtige Rolle. „Um Kapitalgeber von sich zu überzeugen, sollte man neben seinen fachlichen und kaufmännischen Stärken seine persönliche Eignung nicht vernachlässigen. Eine gute Visitenkarte, eine benutzerfreundliche Homepage und Social Media sind hier das A und O“, weiß Uwe Schwan.

Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, zieht ein positives Fazit aus der Veranstaltung: „Die hohe Anzahl an Anmeldungen zeigt wie wichtig das Thema Existenzgründung im Nebenerwerb ist. Wir sind gerade dabei weitere Online-Seminare zu planen. Zusätzlich besteht natürlich nach wie vor die Möglichkeit, sich in unseren Räumlichkeiten individuell beraten zu lassen.“



**Miriam Heinrich**  
Geschäftsführerin  
☎ + 49 6331 809-139  
✉ m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de



**Martina Seegmüller**  
Sekretariat  
☎ + 49 6331 809-139  
✉ m.seegmueller@wfg-suedwestpfalz.de



**Kathrin Reimann**  
Projektmanagement  
☎ + 49 6331 809-492  
✉ k.reimann@wfg-suedwestpfalz.de



**Vivian Weyrich**  
Öffentlichkeitsarbeit  
☎ + 49 6331 809-491  
✉ v.weyrich@wfg-suedwestpfalz.de

**Herausgeber:**  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH  
Unterer Sommerwaldweg 40-42  
66953 Pirmasens  
Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

**Redaktion:**  
Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.)

**Auflage/Erscheinungsweise:**  
4.000 / 3 x jährlich

**Layout + Satz:**  
LS-Kommunikationsdesign  
☎ + 49 6332 4790335  
✉ info@ls-werbung.de

**Bildquellen:**  
Alle Fotos: WFG Südwestpfalz mbH, außer der Fotograf / die Herkunft des Bildes sind beim Bild direkt vermerkt.

„Wirtschaftsnews Südwestpfalz – Die Wirtschaftsinfo für den Landkreis Südwestpfalz“ erscheint 3 x im Jahr und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet, die im Verteiler der WFG Südwestpfalz aufgenommen sind, kostenlos.

Für den Fall, dass Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Post oder E-Mail (info@wfg-suedwestpfalz.de).

# news

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sind bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt worden. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz plant derzeit weitere Online-Seminare. Die Termine werden frühzeitig auf Facebook und auf der Internetseite [www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de) bekannt gegeben.

## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben Der nächste Unternehmertag Südwestpfalz findet 2021 statt

Es ist das größte Netzwerktreffen der Region: der Unternehmertag Südwestpfalz. Einmal jährlich treffen die Firmenlenker der Südwestpfalz auf die Politik. Das Ziel des Events: Impulse liefern und den Austausch ermöglichen. „Schweren Herzens haben wir uns von der Idee verabschiedet, 2020 einen Unternehmertag zu veranstalten. Das Event hätte in diesem Jahr voraussichtlich nur mit einer deutlich geringeren Teilnehmerzahl als üblich stattfinden dürfen und somit nicht als Netzwerk-Plattform funktioniert“, begründet Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, die Entscheidung.

### Der Blick ins nächste Jahr

„Umso mehr freuen wir uns auf ein Wiedersehen in großer Runde 2021, wenn die Corona-Situation es wieder zulässt“, blickt die Landrätin des Kreises Südwestpfalz, Dr. Susanne Ganster, in die Zukunft. Dann wird das Forum der regionalen Unternehmerinnen und Unternehmer wieder gut 300 Firmenlenker begrüßen.

Der Unternehmertag wird veranstaltet von der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz im Rahmen der Standortinitiative SüdWestPfalz.



2015



© Martin Seebald

2016



© Mario Moschel

2017



2018



© Martin Seebald

2019



2021

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH  
Unterer Sommerwaldweg 40-42 · 66953 Pirmasens

☎ + 49 6331 809-139 ☎ + 49 6331 809-493

✉ [info@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:info@wfg-suedwestpfalz.de)

🌐 [www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de)



[www.facebook.de/wfg.swp](https://www.facebook.de/wfg.swp)